Punkto Index

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471685

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Gsehscht, diä sind us ganz verschiedene Länder!"
„Jä, Vatter, werum chlöpfed s' dänn denand nüd abe?"

Punkto Index

Ich spreche bei meinem Chef für eine Lohnerhöhung vor.

«Aber was dänket Sie au, Herr Geef, de Läbesindex isch doch lut Statistik erst um 6 Prozänt ufe!»

Geef

Unterwasser Café - Restaurant Hotel
SÄNTIS
Vorzüglich in Küche und Keller. Sportfischerei.
Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 74141.

Im Schulgarten

Lehrer: «Und diese Ameisen hier, die melken jetzt die Blattläuse.»

Bauernbub: «Jetz isch doch no nöd Zyt, Herr Lehrer. Vor em Föfi fangt de Vatter emol nie a!»

Wist